

Gottesdienstordnung

Samstag, 5. Juni HI. Bonifatius
16.15 G Beichtgelegenheit
17.00 G Vorabendmesse
18.00 H Beichtgelegenheit
18.30 H Vorabendmesse (LuV d. Fam. Esser-Schulte-Pelkum)

L1: Gen 3,9-15
 L2: 2 Kor 4,13-5,1
 Ev: Mk 3,20-35



„Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist vom Beelzebub besessen.“

Sonntag, 6. Juni **10. Sonntag im Jahreskreis**
in Brück: Kollekte Hubertuswerk

9.00 KM HI. Messe
9.30 H HI. Messe (JG Luise Rust u. LuV d. Fam. Fehring-Berendes)
10.00 G HI. Messe mit Kinderkirche (f. d. Pfarre; 2. JG Anna Hummel)
11.15 H HI. Messe (f. d. Pfarre; SWA Horst Ninmann)
11.30 G HI. Messe mit Taufe v. Libondo Joy u. Nzelo Madiba Joris Basombo (Edith u. Paul Kucharczyk; Regina u. Georg Burek; JG Anneliese Salentin)
18.00 H **Impuls für die Woche**

Montag, 7. Juni

9.00 H HI. Messe
17.00 G Eucharistische Anbetung

Dienstag, 8. Juni

9.00 H HI. Messe
14.30 G HI. Messe (Elisabeth Crone)

Mittwoch, 9. Juni

9.00 G Frauengemeinschaftsmesse

Donnerstag, 10. Juni

8.10 H Schulgottesdienst
9-18 H Eucharistische Anbetung
9.00 G Exequien Elisabeth Marek
10.00 G Beisetzung Elisabeth Marek a. d. Kalker Friedhof
18.45 G Rosenkranzgebet
19.15 G Abendmesse – Gemeinschaftsmesse d. Kirchenchors

Freitag, 11. Juni **Hochfest Heiligstes Herz-Jesu**

L1: Dtn 7,6-11 L2: 1 Joh 4,7-16 Ev: Mt 11, 25-30

8.00 G Schulgottesdienst

9.00 H Festmesse (1. JG Rolf-Peter Langen u. Wanda u. Waclaw Koniuszcy)

Samstag, 12. Juni Unbeflecktes Herz Mariä

16.15 G Beichtgelegenheit

17.00 G Vorabendmesse

18.00 H Beichtgelegenheit

18.30 H Vorabendmesse (Moreno Burchiellaro; LuV d. Fam. Esser-Schulte-Pelkum)

Sonntag, 13. Juni **11. Sonntag im Jahreskreis** Hl. Antonius v. Padua

L1: Ez 17,22-24 L2: 2 Kor 5,6-10 Ev: Mk 4, 26-34

9.00 KM Hl. Messe

9.30 H Hl. Messe

10.00 G Hl. Messe (f. d. Pfarre)

11.15 H  **Hl. Messe** (f. d. Pfarre)

11.30 G Hl. Messe

18.00 H Impuls für die Woche

Kontakt und Erreichbarkeiten

Pfarrbüro

St. Gereon Merheim, Von-Eltz-Platz 6

☎ 998825-10 📠 998825-19

pfarrbuero@st-gereon-merheim.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 9-12 Uhr, Do 17–19 Uhr

St. Hubertus Brück, Olpener Str. 954

☎ 998825-30 📠 998825-19

pfarrbuero@st-hubertus-koeln-brueck.de

Öffnungszeiten:

Mo 16-18 Uhr, Di, Do + Fr 10-12 Uhr

Homepage: www.pgbm.de

Seelsorger

Pfr. Peter Weiffen 998825-40

Kpl. R. Morales Hintze 998825-25

Diakon Rolf Dittrich

über die Pfarrbüros

Caritas

Caritas-Telefon 0172 6972536

caritaskreisstgereon@gmx.de

www.merheimer-treff.de

Engagementförderung

Andrea Wiemer 01747483862

oder ehrenamt@pgbm.de

Gemeinsame Termine und Nachrichten

Putzhilfe in Merheim gesucht. Bei Interesse bitte melden unter 692939.

Wohnung zum Kauf in Köln-Brück gesucht von dreiköpfiger Familie, 0176 41798982.

Erstkommunionen in Merheim und Brück: Unsere Kommunionkinder feiern bald ihren Festtag in unseren Gemeinden. Durch die Pandemie wurden die Kommunionmessen auf zwei Sonntage im Juni verlegt: in **St. Gereon** am **Sonntag, 20. Juni um 9.30 und um 11.30 Uhr**; in **St. Hubertus** am **Samstag, 26. Juni um 11.00 Uhr UND Sonntag, 27. Juni um 9.30 und 11.30 Uhr**. Wir bitten alle Gemeindemitglieder, diese Zeiten bei der Wahl der Sonntagsgottesdienste zu beachten und entsprechend **Ausweichmöglichkeiten** zu nutzen. Vielen Dank!

Nutzung von Gemeinderäumen: Die Entwicklung der Pandemie, die Corona-Schutzverordnung und kirchliche Vorgaben lassen wieder mehr Begegnungen zu. Darüber sind wir sehr froh, möchten die neuen Möglichkeiten aber in jedem Fall verantwortungsvoll umsetzen. Die Schutzmaßnahmen bei Gottesdiensten bleiben zunächst unverändert. Zur Nutzung von Räumen im Pfarrheim/-haus oder des Pfarrgartens, bitten die Kirchenvorstände darum, mit der Reservierungsanfrage beim Pfarrbüro das Vorhaben (Anzahl der Teilnehmer - geimpft/getestet/genesen, Art der Aktivität) und die geplanten Schutzmaßnahmen (Abstand, Maske, Nachverfolgung, Desinfektion, etc.) kurz zu skizzieren, am besten per Mail. Wie im letzten Jahr wird ein zuständiges KV-Mitglied kurzfristig darauf reagieren. Wir wünschen viele gute und sichere Begegnungen!

Termine und Nachrichten - St. Gereon



Der Caritaskreis sucht für einen alleinlebenden über 60-jährigen Mann eine kleine Wohnung im Raum Merheim/Brück/Neubrück. Hilfe im Garten oder bei handwerklichen Tätigkeiten kann gerne geleistet werden. Auskünfte bei Ottmar Bongers, 01771 597031.
Monatliches Team-Treffen Montag (07.06.), 17.30 Uhr, in Zoom.. Anmeldung bitte unter caritaskreisstgereeon@gmx.de oder durch eine Nachricht auf dem Caritastelefon 0172 6972 536. Folgende Angebote und weitere Aktivitäten für Kinder ab 6 Jahren auf dem Bauspielplatz, Walnussweg, werden mit einem strengen Hygienekonzept wieder aufgenommen: „**Time for Kids**“ für Kinder ab 6 J., donnerstags, 16.30-19.00 Uhr und das „**Creativ Clübchen**“ für Kinder ab 3 J. mit Begleitung, montags, 16.30-18.00 Uhr. Anmeldung erforderlich, weitere Hinweise unter www.merheimer-treff.de.

Die **Fahrradwerkstatt** „kleine Reparaturen selber machen“ öffnet am 10.06., 16.30-19.00 Uhr. **Lotsepunkt** zur Beratung (Nachbarschaftshilfe, Behördenangelegenheiten, Jobsuche, Notlagen, Gesprächsbedarf) jeden Freitag von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim/-haus

Die Pfarrgemeinden gratulieren zum Geburtstag:

In St. Gereon:

07.06. Heinz Josef Bauckholt, 82 Jahre
 07.06. Ilse Hüning, 84 Jahre
 08.06. Hans Josef Lambertz, 84 Jahre
 09.06. Josef Dünner, 80 Jahre
 09.06. Eva Lücker, 80 Jahre
 10.06. Marta Garcia Nunez, 80 Jahre
 10.06. Ingrid Heiermeier, 82 Jahre
 10.06. Edeltraud Lecher, 80 Jahre
 11.06. Karl Ludwig Roessler, 80 Jahre
 11.06. Martha Tischler, 94 Jahre
 12.06. Manfred Kampa, 81 Jahre

In St. Hubertus:

08.06. Ernst Ehses, 92 Jahre
 08.06. Juliane Knecht, 75 Jahre
 08.06. Johann Könen, 88 Jahre
 10.06. Margarete Hecker, 83 Jahre
 10.06. Katharina Scheffler, 86 Jahre
 11.06. Hubert Herweg, 86 Jahre
 12.06. Dr. Alexander Bell, 81 Jahre

Aus unseren Pfarrgemeinden sind verstorben:

In St. Gereon:

Elisabeth **CRONE**, 92 Jahre
 Elisabeth **MAREK**, 84 Jahre

Gedenken wir unserer Verstorbenen im Gebet



Die Sakramente - Fortsetzung (Ehe)

Liebe Gemeinden!

Ehe und Familie sind die Grundzellen der menschlichen Gemeinschaft und zählen deshalb zu den kostbarsten Gütern der Menschheit. Das christliche Verständnis von Ehe und Familie und das Miteinander von Mann und Frau ist bereits in der Schöpfungsordnung grundgelegt. Gott hat den Menschen aus unendlicher Liebe ins Dasein gerufen. Weil der Mensch nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen ist, ist er auch zur Liebe berufen. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist ein Gleichnis der unendlichen Liebe Gottes zu uns Menschen. Schon im Alten Testament wird der Bund zwischen Mann und Frau zum Bild und Gleichnis des Bundes Gottes mit den Menschen. Dieser Bund mit den Menschen findet seine endgültige Verwirklichung in Jesus Christus. Er ist der Bräutigam des Gottesvolkes des Neuen Bundes, der die Kirche, seine Braut, liebt und sich für sie hingegeben hat (Epheserbrief 5,25).

Im Brief an die Epheser werden die Männer ermahnt, sie seien „verpflichtet, ihre Frauen so zu lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. Keiner hat je seinen eigenen Leib gehasst, sondern er nährt und pflegt ihn, wie auch Christus die Kirche. Denn wir sind Glieder seines Leibes. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein.“ Weiter heißt es: „Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche“ (Epheserbrief 5, 28-32). Weil jede Ehe zwischen Getauften sich in diese Gemeinschaft zwischen Christus und Kirche einfügt, ist für Katholiken die Ehe ein Sakrament. Die Ehe zwischen Mann und Frau spiegelt somit die unbeirrbar Liebe und Treue Gottes zu uns Menschen wieder. Sowie Gott seine unendliche Liebe zu uns Menschen niemals aufkündigt, so gilt auch die Liebe zwischen Mann und Frau nicht nur für ein paar Monate oder ein paar Jahre oder wie man in Köln sagt „so lang et jod jet“, sondern für ein ganzes Leben. Mann und Frau begründen eine Gemeinschaft für das ganze Leben und versprechen deshalb bei der Eheschließung, „in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit“ zueinander zu stehen, bis der Tod sie scheidet. Echte Liebe ist unwiderruflich. Man kann einen Menschen nicht auf Probe lieben. Selbst dann, wenn ein Partner die eheliche Gemeinschaft verlässt, bleibt das Eheband bis zum Tod eines Partners vor Gott bestehen. Im Matthäusevangelium sagt Jesus über die Eheleute: „Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen“ (Matthäusevangelium 19,6). Vielehe und außereheliche Beziehungen stehen dem neutestamentlichen Verständnis von Ehe entgegen. Da keine Ehe in sich schon vollkommen ist, dürfen die Ehepartner täglich darauf vertrauen, dass Gott selbst, der als der Dritte in ihrem Bund anwesend ist, ihnen in Schwierigkeiten und Problemen die nötige Kraft schenkt.

Das Besondere am Ehesakrament ist, dass sich Mann und Frau das Sakrament gegenseitig spenden. Es kommt zustande, wenn die Brautleute sich in Freiheit, ohne Zwang und Hindernis, durch öffentliche Bekundung ihres gemeinsamen Ehwillens als Mann und Frau annehmen und sich in Liebe und Treue einander schenken. Der Priester oder der Diakon nimmt als Vertreter der Kirche das Eheversprechen entgegen und segnet den Ehebund. Endgültig besiegelt ist eine Ehe, wenn die Brautleute sie auch leiblich vollzogen haben.

Ein wichtiges Wesensmerkmal der christlichen Ehe ist die Weitergabe des Lebens, d. h. die Ehe ist von ihrem Wesen her offen für Kinder, durch die sie zur Familie wird. Das Kind als Frucht der gemeinsamen Liebe ist die Verwirklichung und Erfüllung der ehelichen Liebe. Indem die Eheleute menschliches Leben weitergeben und erziehen, werden sie zu Mitwirkenden mit der Liebe Gottes des Schöpfers. Auch Ehen zwischen verschiedenen christlichen Konfessionen sind möglich. Ebenso können Menschen verschiedener Religionen kirchlich heiraten. Die einzelnen Regelungen zu diesen Möglichkeiten sollten mit dem jeweiligen Pfarrer in einem Gespräch erörtert werden.